



---

## Curriculum Vitae Prof. Dr. Martin Grosjean



Foto: Markus Scholz | Leopoldina

**Name:** Martin Grosjean  
**Geboren:** 25. Januar 1962

### **Forschungsschwerpunkte: Klimawandel, Quartärgeologie, Limnogeologie, Paläolimnologie, Geochemie**

Martin Grosjean ist Paläolimnologe. Er nutzt in seiner Forschung eine methodisch breite Palette von sedimentologischen, mineralogischen und biogeochemischen Indikatoren, um aus Seesedimenten quantitative Informationen über vergangene Klima- und Umweltveränderungen zu erhalten. Geographisch liegt der Fokus seiner Forschungsprojekte in den Alpen, in Polen und auf der Südhemisphäre.

### **Akademischer und beruflicher Werdegang**

seit 2016	Ordentlicher Professor für Paläolimnologie, Universität Bern, Bern, Schweiz
2009 - 2016	Außerordentlicher Professor für Paläolimnologie, Universität Bern, Bern, Schweiz
seit 2007	Direktor, Oeschger-Zentrum für Klimaforschung, Universität Bern, Bern, Schweiz
2001 - 2013	Exekutiv-Direktor, Nationaler Forschungsschwerpunkt Klima, SNF, Schweiz
2000 - 2001	Abteilungsleiter, Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Davos, Schweiz
1996 - 1999	Research Assistant, Institute of Geography, University of Bern, Bern, Schweiz
1992 - 1995	Postdoc, Soil Science Department, University of British Columbia, Vancouver, Kanada; Forschungsaufenthalte in Chile und am Limnological Research Center LRC, University of Minnesota, Minneapolis
1992	Doktorat, Universität Bern, Bern, Schweiz

## **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- 2009            Vorsitzender, Plattform Wissenschaftspolitik, Science and Policy, Akademie der Naturwissenschaften, Schweiz
- 2000 - 2008    Mitglied, Kuratorium, Interacademic Commission for Alpine Studies, Akademie der Naturwissenschaften, Schweiz

## **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

- seit 2023        Co-Chair, Projekt „Past Global Changes PAGES“, Future Earth
- seit 2022        Mitglied, Wissenschaftlicher Lenkungsausschuss, Projekt „Past Global Changes PAGES“, Future Earth
- 2019 - 2023    Co-Principal Investigator, „20,000 years of evolution and ecosystem dynamics in the world's largest tropical lake reconstructed from sediment cores, fossils and ancient DNA“, Sinergia, Schweizerischer Nationalfonds (SNF), Schweiz
- 2018 - 2022    Co-Principal Investigator, „One Health: Cascading and Microbiome-Dependent Effects on Multitrophic Health“, Interfaculty Research Cooperation, Universität Bern, Bern, Schweiz
- 2017 - 2021    Projektverantwortlicher, „Exploring VNIR/SWIR Hyperspectral Imaging of Varved Lake Sediments: Methods and Applications in Paleoclimatology and Paleoecology“, SNF, Schweiz
- 2014 - 2017    Projektverantwortlicher, „Climate variability in the SW Ecuadorian Andes of the past two millennia: a contribution to IGBP-PAGES 2k“, SNF, Schweiz
- 2011 - 2015    Principal Investigator, „CLIMPOL Climate of northern Poland during the last 1000 years: Constraining the future with the past“, Polish-Swiss Research Projects, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, Schweiz
- 2010 - 2019    Co-Principal Investigator, Mountain Research Initiative, Bern, Schweiz
- 2006 - 2015    Koordinator, Arbeitsgruppe „LOTRED-SA“, PAGES Past Global Change, Bern, Schweiz
- 2006 - 2011    Koordinator, „European climate of the last millennium“, 6. Forschungsrahmenprogramm, Europäische Union (EU)

## **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- seit 2022        Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

## Forschungsschwerpunkte

Martin Grosjean ist Paläolimnologe. Er nutzt in seiner Forschung eine methodisch breite Palette von sedimentologischen, mineralogischen und biogeochemischen Indikatoren, um aus Seesedimenten quantitative Informationen über vergangene Klima- und Umweltveränderungen zu erhalten. Geographisch liegt der Fokus seiner Forschungsprojekte in den Alpen, in Polen und auf der Südhemisphäre.

Seine Forschungsgruppe erstellt einerseits zeitlich hoch aufgelöste Klimarekonstruktionen wie Temperatur, Niederschlag oder Hochwasser aus einzelnen Sedimentarchiven. Das Team befasst sich andererseits auch in internationalen Forschungsk Kooperationen mit der Synthese vieler Datensätze zu umfassenden Klimarekonstruktionen auf kontinentaler und hemisphärischer Skala, die bis zu 12.000 Jahre und damit bis ins Holozän zurückreichen. Dies erlaubt die räumliche Analyse der natürlichen Klimavariabilität und deren Ursachen. Daraus lässt sich der menschliche Einfluss auf das Klima quantifizieren.

Martin Grosjean widmet sich auch den Auswirkungen von Klimaveränderungen und anthropogenen Einflüssen auf aquatische Ökosysteme in Vergangenheit und Gegenwart. Einen Schwerpunkt bildet der Zusammenhang zwischen Klimawandel, Eutrophierung, Sauerstoffentzug und Kreisläufen von Nährstoffen in Seen und Seesedimenten. Ein weiterer Fokus sind Untersuchungen, wie Umweltveränderungen und die Artenbildung zusammenhängen, etwa anhand des Beispiels der Artenbildung von Buntbarschen im Viktoriasee in Afrika. Seinem Team ist es gelungen, Methoden zu entwickeln, mit denen sich Sedimentparameter in sehr hoher räumlicher und zeitlicher Auflösung an langen Sedimentkernen und in langen Zeitskalen von mehr als 100.000 Jahren messen lassen können.